UBS MSCI Japan Index Fund JPY A acc

Fonds Factsheet

UBS Equity Funds > UBS Index Funds Equities

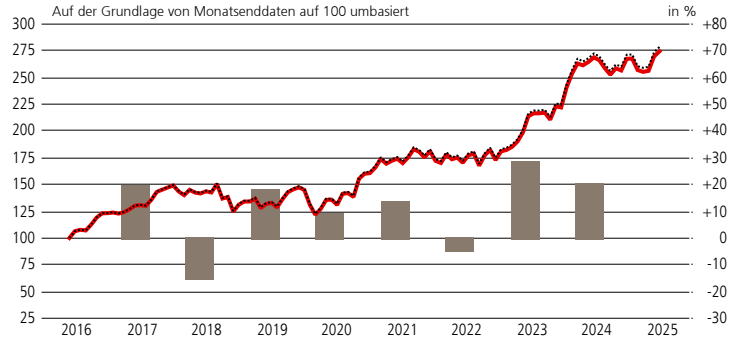
Fondsbeschreibung

- Der Fonds wird passiv verwaltet und zeichnet sich durch breite Diversifikation, geringen Tracking Error und kostengünstiges Management aus.
- Das Anlageziel besteht darin, den Referenzindex bestmöglich nachzubilden und die Performanceabweichungen zum Index zu minimieren.
- Der MSCI Japan (NR) Index soll die Performance der Segmente der Large und Mid Caps im japanischen Markt abbilden.
- Der Index deckt rund 85 % der um den Streubesitz bereinigten Marktkapitalisierung des japanischen Aktienuniversums ab.

Fondsname	**UBS MSCI Japan**
Anteilsklasse	UBS MSCI Japan Index Fund JPY A acc
ISIN	LU1419779118
Valoren Nr.	32 729 225
Bloomberg Ticker	CSEJFBJ LX
Währung des Fonds / der Anteilsklasse	JPY/JPY
Lancierungsdatum	17.06.2016
Ausgabe/Rücknahme	täglich
Swing Pricing	Nein
Abschluss Rechnungsjahr	31. Dezember
Benchmark	MSCI Japan (NR) in JPY
Ausschüttung	Thesaurierung
Total Expense Ratio (TER) p.a.[1]	0.19%
Pauschale Verwaltungskommission p.a.	0.13%
Name der Verwaltungsgesellschaft	UBS Asset Management (Europe) S.A., Luxembourg
Fondsdomizil	Luxemburg
SFDR Ausrichtung	Art.6
Morningstar Gesamtrating	★★★
Morningstar ESG Risk Rating[2,3]	

1 per 31.12.2024
2 Stand: 30.04.2025
3 Das Morningstar ESG Risk Rating wird zur Verbesserung der Transparenz veröffentlicht, ob die Fondsverwaltung nun auf Nachhaltigkeitskriterien beruht oder nicht.

Performance (Basis JPY, nach Abzug von Gebühren)[1]



Fondsperformance nach Abzug von Gebühren (linke Skala)
Fondsperformance pro Jahr in % (nach Abzug von Gebühren) (rechte Skala)
Indexperformance (linke Skala)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse.

in %	2021	2022	2023	2024	2025 YTD[2]	Jun. 2025	5 Jahre	Ø p.a. 5 Jahre
Fonds (JPY)	13.24	-4.63	28.45	20.51	2.61	1.81	102.14	15.11
Benchmark[3]	13.44	-4.49	28.56	20.74	2.69	1.82	103.72	15.29

Die dargestellte Wertentwicklung berücksichtigt weder Kommissionen noch Ausgabe- oder Rücknahmeaufschläge.

1 Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. **Stimmt die Währung eines Finanzprodukts bzw. einer Finanzdienstleistung oder die Kosten nicht mit ihrer Referenzwährung überein, so kann sich die Rendite und/oder die Kosten aufgrund von Währungsschwankungen erhöhen oder verringern.** Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management.
2 YTD: year-to-date (seit Jahresbeginn)
3 Referenzindex in der Währung der Anteilsklasse (ohne Kosten)

Fondsstatistik

Inventarwert (JPY, 30.06.2025)	26 713
Letzte 12 Monate (JPY) – Höchst	27 461
– Tiefst	20 559
Gesamtfondsvermögen (JPY in Mio.)	15 158
Vermögen der Anteilsklasse (JPY in Mio.)	387

	3 Jahre	5 Jahre
Beta	0.99	1.00
Volatilität[1]		
– Fonds	11.86%	12.55%
– Benchmark	11.93%	12.59%
Sharpe Ratio	1.46	1.21
Risikoloser Zinssatz	-0.06%	-0.10%

1 Annualisierte Standardabweichung

Weitere Informationen

UBS Fund Infoline: 0800 899 899
Internet: www.ubs.com/fonds
Kontaktieren Sie Ihren Kundenberater

Vertreter des Portfoliomanagements

André Ochsner
Davide Guberti
Riccardo Ghirlandi

UBS MSCI Japan Index Fund JPY A acc

10 grösste Positionen (%)

	Fonds
Toyota Motor Corp	4.00
Sony Group Corp	3.88
Mitsubishi UFJ Financial Group Inc	3.84
Hitachi Ltd	3.26
Nintendo Co Ltd	2.59
Top 5	**17.57**
Sumitomo Mitsui Financial Group Inc	2.27
Tokyo Electron Ltd	2.10
Recruit Holdings Co Ltd	2.04
Mitsubishi Heavy Industries Ltd	1.95
Tokio Marine Holdings Inc	1.90
Top 10	**27.83**

Sektorengagement (%)

	Fonds
Industrieunternehmen	24.09
Nicht-Basiskonsumgüter	17.29
Finanzwesen	16.04
IT	13.86
Telekommunikationsdienste	8.80
Gesundheitswesen	6.99
Basiskonsumgüter	5.38
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3.52
Immobilien	2.32
Versorgungsbetriebe	0.96
Energie	0.75

Vorteile

Die Anleger können mit einer einzigen Transaktion an der Performance des Index partizipieren.
Das Portefeuille ist breit nach Sektoren diversifiziert und weist daher ein optimiertes Risiko-Ertrags-Profil auf.
Der Fonds ist äusserst transparent und kosteneffizient.
OGAW-konformer Fonds.

Risiken

Der Fonds investiert in Aktien und kann daher grossen Wertschwankungen unterliegen. Dies setzt eine erhöhte Risikobereitschaft und -fähigkeit voraus. Der Wert eines Anteils kann unter den Einstandspreis fallen. Der Fonds kann Derivate einsetzen, wodurch Anlagerisiken reduziert werden oder zusätzlich entstehen können (u.a. Risiko eines Konkurses der Gegenpartei). Jeder Fonds weist spezifische Risiken auf, eine umfassende und detaillierte Beschreibung von spezifischen Risiken finden Sie im Prospekt.

Beachten Sie folgende Hinweise zu den Morningstar Ratings: © 2025 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder dessen Inhaltsanbietern, (2) dürfen nicht kopiert oder verteilt werden und (3) es gibt keine Garantie für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Weder Morningstar noch dessen Inhaltsanbieter haften für irgendwelche Schäden oder Verluste, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Detaillierte Informationen über das Morningstar ESG Risk Rating, einschliesslich der Methodik, finden Sie unter: https://assets.contentstack.io/v3/assets/blt4eb669caa7dc65b2/blt3a2408b557ffec38/esg-risk-ratings-for-funds-methodology.pdf

Ihr Kapital ist Risiken ausgesetzt. Der Wert einer Investition kann sowohl fallen als auch steigen, und es ist möglich, dass Sie den ursprünglich eingesetzten Betrag nicht zurückerhalten. Bitte beachten Sie, dass zusätzliche Gebühren (z.B. Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge) in Rechnung gestellt werden können. Nähere Angaben erhalten Sie von Ihrem Finanzberater. Vor einer Anlage sollten Anlegerinnen und Anleger das Basisinformationsblatt, den Prospekt sowie alle relevanten lokalen Angebotsunterlagen lesen und sich umfassend über die Risiken informieren. Anleger erwerben Anteile oder Aktien eines Fonds und nicht an einem bestimmten Basiswert, wie z.B. eines Gebäudes oder von Aktien eines Unternehmens. Definitionen von Finanzbegriffen finden Sie im Glossar unter www.ubs.com/am-glossary.

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS Fonds nach luxemburgischem Recht. Vorkehrungen die für den Vertrieb der erwähnten Fondsanteile getroffen wurden, können auf Initiative der Verwaltungsgesellschaft des/der Fonds gekündigt werden. Vertreter in der Schweiz für UBS Fonds ausländischen Rechts: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel. Zahlstelle: UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH- 8001 Zürich. Prospekt, Basisinformationsblatt, Statuten bzw. Vertragsbedingungen sowie Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können bei UBS Asset Management Switzerland AG, c/o UBS AG, Bahnhofstrasse 45, 8001 Zürich bzw. bei UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel kostenlos in einer dem lokalen Recht entsprechenden Sprache angefordert werden. Das hier beschriebene Produkt entspricht Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Informationen zu nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten gemäß dieser Verordnung finden Sie auf www.ubs.com/funds. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts und des Basisinformationsblatts oder ähnlichen rechtlichen Unterlagen erfolgen. Bei jeder Anlageentscheidung sollten alle Merkmale oder Anlageziele des Produkts berücksichtigt werden, die im Prospekt oder ähnlichen rechtlichen Unterlagen beschrieben sind. Anleger erwerben Anteile oder Aktien eines Fonds und nicht an einem bestimmten Basiswert, wie z.B. eines Gebäudes oder von Aktien eines Unternehmens. Die im vorliegenden Dokument zusammengetragenen Informationen und erlangten Meinungen basieren auf vertrauenswürdigen Angaben aus verlässlichen Quellen, erheben jedoch keinen Anspruch auf Genauigkeit und Vollständigkeit hinsichtlich der im Dokument erwähnten Wertpapiere, Märkte und Entwicklungen. Allfällige Indizes, die in diesem Dokument erwähnt werden, werden nicht von UBS verwaltet. Mitglieder der UBS-Gruppe sind zu Positionen in den in diesem Dokument erwähnten Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie zu deren Kauf bzw. Verkauf berechtigt. Anteile der erwähnten UBS Fonds können in verschiedenen Gerichtsbarkeiten oder für gewisse Anlegergruppen für den Verkauf ungeeignet oder unzulässig sein und dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die berechnete Performance berücksichtigt alle Kosten auf Produktebene (laufende Kosten). Die Ein- und Ausstiegskosten, die sich negativ auf die Performance auswirken würden, werden nicht berücksichtigt. Wenn sich die zu zahlenden Gesamtkosten ganz oder teilweise von Ihrer Referenzwährung abweichen, können die Kosten aufgrund von Währungs- und Wechselkursschwankungen steigen oder sinken. Kommissionen und Kosten wirken sich negativ auf den Betrag der Anlage und die erwarteten Rendite aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungs- und Wechselkursschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt einer Besteuerung, die von der persönlichen Situation jedes Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis von UBS Asset Management Switzerland AG oder einer lokalen verbundenen Gesellschaft weder reproduziert noch weiterverteilt noch neu aufgelegt werden. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache finden Sie online unter www.ubs.com/funds-regulatoryinformation. Weitere Erläuterungen zu Finanzbegriffen unter www.ubs.com/am-glossary.
© UBS 2025. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.

2660329|2660321

UBS MSCI Japan Index Fund JPY A acc

UBS AM Standardglossar – Weitere Anlagebegriffe entnehmen Sie bitte dem Online-Glossar hier.

Absicherung (Hedging): Das Absichern von Anlagen gegen Verluste. Bei den UBS Asset Allocation Funds und den abgesicherten UBS ETFs wird insbesondere das Währungsrisiko abgesichert.
Aktien: Wertpapier, das ein Anteilsrecht an einer Aktiengesellschaft verbrieft. Als Teilhaber hat der Aktionär Mitgliedschaftsrechte (Stimmrecht, Informationsrecht) und Vermögensrechte (Recht auf Anteil am Gewinn, Bezugsrecht).
Aktive Verwaltung: Mit diesem Ansatz nutzt der Fondsmanager seine Expertise, um Anlagen für das Erreichen der Fondsziele auszuwählen.
Alpha: Das Alpha eines Fonds reflektiert seine Outperformance gegenüber einer Benchmark. Wenn ein Fonds ein konsistent hohes Alpha aufweist, kann dies auf geschicktes Management hindeuten. Wenn die Benchmark eine Rendite von 12% erzielt und das Portfolio eine Rendite von 14%, beträgt die Outperformance (das Alpha) 14% – 12% = 2%. Siehe auch Beta.
Anleihen: Schuldverpflichtungen mit festem oder variablem Zinssatz und in der Regel festem Fälligkeits- und Rückzahlungstermin. Häufigste Emittenten sind grosse Unternehmen, staatliche Organisationen wie Bund und Kantone, öffentlich-rechtliche Institutionen sowie internationale Organisationen wie die Weltbank oder der Internationale Währungsfonds. Synonyme sind Obligationen, Renten, Bonds oder Schuldverschreibungen.
Anteilsklasse: Ein Anlagefonds kann verschiedene Arten von Anteilsscheinen mit verschiedenen Merkmalen ausgeben. Diese Anteilsscheinklassen können sich jeweils hinsichtlich Gebühren, Verwendung der Erträge oder Währung unterscheiden.
Ausschüttung: Zahlung eines Anlagefonds, mit der die erwirtschafteten Erträge an seine Anteilinhaber ausgeschüttet werden.
Ausserbörslicher Handel (OTC): Als ausserbörslich bzw. OTC wird ein Finanzkontrakt bezeichnet, der nicht an einer Börse gehandelt wird, sondern von einem Finanzinstitut für einen Kunden «massgeschneidert» wird.
Benchmark: Index, der einem Anlagefonds als Vergleichsbasis für die Performance dient. Auch Referenzindex oder Vergleichsindex genannt.
Beta: Ein Risikomass, das angibt, wie sensitiv eine Anlage auf Marktbewegungen reagiert, die durch die jeweilige Benchmark repräsentiert werden. Ein Beta von 1,2 besagt beispielsweise, dass man beim Fonds eine Wertveränderung von 12% erwarten kann, wenn man für den Markt eine Veränderung von 10% prognostiziert.
Börsengehandelter Fonds (ETF): Ein Anlagefonds, der wie eine Aktie an einer Börse gehandelt wird. Die meisten ETFs sind Indexfonds, d.h. sie halten die gleichen Wertpapiere zu den gleichen Gewichtungen wie ein bestimmter Index.
Derivative: Anlagen, deren Wert an eine andere Anlage, an die Entwicklung einer Börse oder an einen anderen variablen Faktor, wie beispielsweise Zinssätze, gebunden ist.
Diversifikation: Das Halten verschiedener Anlagen, die sich in der Regel unterschiedlich entwickeln.
Duration: Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Zeitdauer der Kapitalbindung einer Anleihe. Beim Konzept der Duration wird auch die zeitliche Struktur der Kapitalrückflüsse (z.B. Couponzahlungen) berücksichtigt. Die durchschnittliche Duration des Portfolios ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Duration der einzelnen Titel. Die «modifizierte Duration» wird von der Duration abgeleitet und bietet ein Mass für die Sensitivität von Anleihen und Anleiheportfolios gegenüber Zinssatzveränderungen.
Feederfonds: Ein Anlagefonds, der die Mehrheit seines Vermögens in einen Masterfonds investiert.
Hebeleffekt: Mit vergleichsweise geringerem Kapitaleinsatz lassen sich mit derivativen Instrumenten grössere Renditen erzielen, als es bei einer Investition in den eigentlichen Basiswerten möglich ist. Dieser Effekt wird als Leverage bezeichnet.
High Watermark: Die High Watermark wird in Verbindung mit der Performance Fee eingesetzt. Der Fondsmanager berechnet seinen Anteil an den Gewinnen auf der Grundlage des Wertzuwachses, der über den letzten NAV-Höchststand hinausgeht. Eine Performance Fee wird somit erst dann fällig, wenn alle zuvor entstandenen Verluste vollständig ausgeglichen sind.
Hochzinsanleihen: Anleihen, die von Schuldnern mit niedrigerer Bonität begeben werden. Solche Anleihen bieten höhere Verzinsungen, zugleich besteht aber ein höheres Ausfallrisiko, bei dem entweder die Zinsen oder der Nennwert der Anleihe nicht gezahlt werden können.
Illiquid: Als illiquid werden Vermögenswerte bezeichnet, die nicht leicht verkauft, gekauft oder in liquide Mittel umgewandelt werden können. Oft ist es bis zum Laufzeitende eines Vermögenswerts unmöglich, diesen in liquide Mittel umzuwandeln.
Index: Kennzahl der Entwicklung der Kurse an einem oder mehreren Märkten. Der bekannteste und zugleich älteste Aktienindex ist der Dow Jones. Indizes erlauben es, die Performance eines Fonds, der auf einem bestimmten Markt investiert ist, mit der Entwicklung dieses Marktes zu vergleichen.
Indexfonds: Anlagefonds, die in ihrer Titelselektion und Gewichtung einen im Voraus gewählten Börsenindex möglichst genau nachbilden.
Inflationsindexierte Anleihen: Eine inflationsindexierte Anleihe bietet Anlegern Schutz vor Inflation, indem ihr Nennwert oder ihre Zinszahlungen an einen bestimmten Inflationsindex gebunden sind.
Investment Grade: Bezeichnung für Wertpapiere mit einem Rating zwischen BBB und AAA, was für eine zufriedenstellende oder gute Kreditqualität steht.
Korrelation: Mass für die Parallelität der Preisentwicklung verschiedener Anlagekategorien oder -instrumente.
Laufzeit: Zeitraum von der Emission bis zur Fälligkeit bzw. zur vorzeitigen Rückzahlung einer Anleihe. Nicht zu verwechseln mit der Duration.
Managementgebühr: Die von der Verwaltungsgesellschaft für die Verwaltung eines Anlagefonds erhobene Gebühr. Die Höhe der Gebühr wird in Prozent oder als Zehntel eines prozentualen Anteils am Fondsvermögen oder in Basispunkten angegeben. Die Gebühr deckt weniger Posten ab als die Pauschalgebühr von UBS und erfasst nur einen Teil der geschuldeten Kosten.
Managementstil: Art und Weise, wie die Investitionsentscheide zur Erreichung des Anlageziels getroffen werden (siehe auch «Aktives Management» und «Passives Management).
Masterfonds: In jeweilige Feederfonds investierte Mittel werden anschliessend in den Masterfonds investiert. Der Masterfonds hält die Portfolioinvestitionen und führt alle Handelsaktivitäten durch.
Nettovermögenswert (NAV): Bezeichnet den Wert des

Vermögens einer Gesellschaft nach Abzug ihrer Verbindlichkeiten.
Ø – Durchschnitt.
OGAW (UCITS): Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren. Ein OGAW-Fonds ist ein zugelassener Fonds, der in allen Ländern der EU vertrieben werden darf.
Passives Management: Mit dem passiven Management wird eine Performance in Höhe der Markt- oder Indexrenditen angestrebt.
Pauschalgebühr: UBS erhebt für die meisten Wertpapiere und Geldmarktfonds eine sogenannte Pauschalgebühr. Diese Gebühr wird den Vermögenswerten des Fonds belastet und deckt sämtliche Ausgaben ab, die für Management, Verwaltung und Verwahrung der Vermögenswerte des Fonds anfallen. Ebenfalls enthalten sind Kosten für den Vertrieb des Fonds (wie der Druck von Prospekten, Jahres- und Halbjahresberichten, Kosten für Prüfung und Veröffentlichung von Kursen, Gebühren der Aufsichtsbehörde usw.). Nicht gedeckt sind lediglich Transaktionskosten, die bei der Verwaltung der Vermögenswerte des Fonds anfallen (Brokergebühren gemäß Markt, Gebühren, Abgaben usw. sowie etwaige anwendbare Steuern). Die Pauschalgebühr von UBS ist umfassend und äußerst kundenfreundlich. Sie lässt sich nicht mit ähnlich bezeichneten Gebühren anderer Fondsanbieter vergleichen, zumal diese häufig nur einen Teil der tatsächlichen Kosten des Anlegers decken. Siehe hierzu ebenfalls «Verwaltungsgebühr». Die Pauschalgebühr wird nicht dem Anleger, sondern direkt den Vermögenswerten des Fonds belastet. Sie betrifft alle in Luxemburg, der Schweiz oder Deutschland domizilierten Fonds von UBS, mit Ausnahme von Immobilienfonds von UBS.
Performance Fee: Bei nicht klassischen Anlagefonds wie Hedge Funds wird dem Anleger oft neben der herkömmlichen Verwaltungsgebühr noch eine zusätzliche erfolgsabhängige Gebühr in Form eines prozentualen Anteils (z.B. 20%) der jährlichen Wertsteigerung des Fonds belastet.
Physische Replikation: Bei der physischen Replikation investiert ein ETF direkt in Wertpapiere, die in dem replizierten Referenzindex vertreten sind. Hierzu kann er einige oder alle Wertpapiere kaufen, die den replizierten Index bilden. Diese Methode wird als vollständige Replikation bezeichnet und eignet sich für liquide Indizes.
Rating: Die Bewertung der Bonität von Schuldnern durch spezielle Ratingagenturen wie Standard & Poor's oder Moody's. Die UBS Anleihenfonds investieren in der Regel überwiegend in Anleihen erstklassiger Schuldner.
Rendite auf Verfall: Gewichtete Durchschnittsrendite für einen Anleger, der ein Anleiheportfolio heute zum Börsenkurs kauft und es bis zur Endfälligkeit hält, wobei unterstellt wird, dass alle Coupon- und Kapitalzahlungen planmässig erfolgen.
Risikoloser Zinssatz: Anlage ohne Ausfallmöglichkeit und bekannter oder sicherer Rendite.
Rohstoffe: Handelsgut, das weiterverarbeitet und verkauft werden kann. Beispiele sind Industriegüter (Metalle), Agrargüter (Wolle, Weizen, Zucker) und Bodenschätze (Kohle, Eisenerz). Es ist möglich, in physische Rohstoffe oder in Derivate auf Basis von Rohstoffpreisen zu investieren.
Schwellenland oder Schwellenmarkt: Schwellenländer oder Schwellenmärkte sind Länder, vor allem in Asien, Osteuropa und Lateinamerika, die sich rasch entwickeln, deren Volkswirtschaften und Börsenplätze aber noch nicht westlichen Standard erreicht haben.
Sharpe-Ratio: Mass, mit dem ausgedrückt wird, mit einem wie viel höheren (bzw. niedrigerem) Ertrag ein Anleger im Vergleich zum risikofreien Zinssatz (z.B. Sparzins) pro Risikoeinheit (Volatilität) rechnen kann. Der risikofreie Zinssatz ändert sich von Währung zu Währung.
Standardabweichung: Statistische Messgrösse, die angibt, inwieweit ein einzelner Wert in einer Wahrscheinlichkeitsverteilung in der Regel vom Mittelwert abweicht. Je höher die Streuung ausfällt, desto höher ist das Risiko.
Swing Pricing: Methode zur Berechnung des Nettovermögenswerts von Anlagefonds. Damit lässt sich sicherstellen, dass die Transaktionskosten, die durch die Zeichnung von neuen Anlegern und die Rücknahme von ausscheidenden Anlegern entstehen, von den neuen und ausscheidenden Anlegern und nicht den bestehenden Anlegern getragen werden.
Synthetische Replikation: Anders als bei der physischen Replikation investiert ein synthetisch replizierter ETF nicht direkt in die Wertpapiere, aus denen sich die Benchmark zusammensetzt. Stattdessen wird eine Swap-Vereinbarung mit einer Gegenpartei geschlossen, die verspricht, die Rendite des replizierten Index an den ETF zu zahlen.
Thesaurierung: Wiederanlage der vom Anlagefonds erwirtschafteten Erträge in das Fondsvermögen.
Total Expense Ratio (TER): Die Gesamtkostenquote entspricht dem Verhältnis zwischen den Gesamtkosten und der durchschnittlichen Grösse eines Fonds während eines Geschäftsjahres. Als Kosten gelten dabei alle Aufwendungen gemäss Erfolgsrechnung, einschliesslich Management-, Verwaltungs-, Depot-, Revisions-, Rechts- und Beratungsgebühren. Bei ETFs kann der Begriff «TER» synonym für die Pauschalgebühr (aktuell) verwendet werden.
Tracking Error: Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite der Benchmark über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt als Prozentsatz. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Anlagefonds verwaltet wird.
Umstellungskosten: Kosten für den Kauf und Verkauf von Anlagen, um eine Änderung der Anlagestrategie umzusetzen.
Unternehmensanleihen: Unternehmensanleihen sind im engeren Sinne Anleihen, die von Unternehmen ausgegeben werden. Im weiteren Sinne jedoch werden darunter alle Anleihen verstanden, die nicht von Staaten in ihrer eigenen Währung ausgegeben werden. Das häufig als «Kreditsektor» beschriebene Segment umfasst also Anleihen von Unternehmen, supranationalen Organisationen und staatlichen Stellen. Das wichtigste Merkmal, das Unternehmensanleihen von Staatsanleihen unterscheidet, ist das Ausfallrisiko. Siehe auch Kreditrisiko.
Volatilität: Ein Mass für den Umfang kurzfristiger Änderungen im Wert von Anlagen.
Wandelanleihen: Anleihen, die mit einem Wandelrecht ausgestattet sind, das die Inhaber berechtigt, die Anleihen zu einem bestimmten Zeitpunkt und zu einem im Voraus bestimmten Verhältnis in Aktien des betreffenden Unternehmens umzuwandeln.
Wiederanlage: Die Möglichkeit, Ausschüttungen in dem gleichen Fonds wiederanzulegen. Bestimmte Fonds bieten ihren Anlegern bei Wiederanlage der jährlichen Ausschüttung einen besonderen Abschlag auf den Ausgabepreis.